

Don 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.
Vertheilungsort: Frankfurt a. M. Nr. 7408.

Einzelnen-Preis für die Zeile: DM. 1.25 für örtliche Anzeigen; DM. 1.50 für auswärtige Anzeigen; DM. 8. für örtliche Reklamen; DM. 7. für auswärtige Reklamen. Bei wiederholter Aufnahme un-
 anderter Anzeigen entsprechender Reichweite. — Anzeigen-Mannschaft: Für jede Ausgabe bis 10 Tage
 vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird
 keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hanja 1371-1373.

Nr. 272. 4 68. Jahrgang.

14. Juni. (Drahtbericht.) Der „Times“ wird aus Teheran vom 10. Juni gemeldet: Aufbruch hat einen Ministpräsidenten und einen Kriegsminister der Sowjetregierung in Kefisi in Persien ernannt. Der persische Außenminister Sirouz, der sich gegenwärtig in London aufhält, erklärte einem Vertreter der Reuters-Agentur, nach Nachrichten aus Persien habe sich die dortige Lage verschlimmert, die Sowjetreitkräfte lesten ihren Vorwärt in der Umgebung von Kefisi fort. Die bolschewistischen Kassenreitkräfte sollen Turkestan angreifen, um auch Teheran und Afghanistan zu unterwerfen.

Wiesbadener Nachrichten.

Zur Entfaltung einer größeren Kurpropaganda.

Vom Kaufmännischen Verein Wiesbaden. E. L. geht uns folgender Bericht zu: Die letzte Vorstandssitzung befachte sich eingehend mit der von der Geschäftswelt so dringend verlangten Propaganda für Wiesbaden. Die Kurverwaltung beabsichtigt eine Neuaufgabe des Kurprospektes herauszugeben, und zwar sollten die beteiligten Kreise, also Kaufleute, Ärzte und Hotelbesitzer zu den Kosten herangezogen werden. Der Kaufmännische Verein stellt sich grundsätzlich auf den Standpunkt, daß jede Propaganda für Wiesbaden als unterstützbar ist. Er hat jedoch seine Zustimmung zur Leistung eines Beitrages davon abhängig gemacht, daß dem Kurprospekt ein Informativ-Anhang beigelegt wird. Der Kaufmännische Verein begründet seine Stellungnahme damit, daß ein Prospekt nur dann gelesen wird und deshalb von Wert ist, wenn er in möglicher Kürze und Übersicht den Lesern alles das vor Augen führt, was die Stadt Wiesbaden an Einrichtungen, Natur Schönheiten usw. zu bieten hat, daß dieser Eindruck aber außerordentlich geschwächt wird, wenn der Prospekt mehr in Gestalt eines Annoncen-Buches erscheint. Des weiteren steht der Kaufmännische Verein in einem Interessen-Anhang zum Kurprospekt eine erneute schwere Belastung des Kaufmannstandes. Aus früheren Vorkommnissen ist festgestellt, daß die betr. Annoncen-Akquisiteure ein Geschäft gegen das andere auspielen und dadurch viele Geschäftsleute zwingen, die für sie fast wertlosen Inserate aufzugeben. Die Kurverwaltung konnte sich zunächst dem Antrag des Kaufmännischen Vereins nicht anschließen und gab Auftrag, Inserate für den Kurprospekt zu sammeln. Daraufhin hat der Kaufmännische Verein seine Zusage betr. der Beiträge für den Kurprospekt zurückgezogen. Inzwischen ist die Kurverwaltung ebenfalls von der Überzeugung gekommen, den neuen Kurprospekt ohne Inseratenanhang erscheinen zu lassen. Der Kaufmännische Verein wird demgemäß einen seinen Verhältnissen entsprechenden Beitrag für den Kurprospekt leisten und bittet alle Kaufleute, denen das Wohl unserer Kurstadt am Herzen liegt, unbedingt zu den Beiträgen beizutragen zu leisten. Die Kaufleute können dies um so mehr tun, als durch den Beitrag tatsächlich etwas Gutes für Wiesbaden erzielt wird, während durch die Beibehaltung des Inseratenanhangs andererseits große Ausgaben erspart werden.

Neue Maßnahmen gegen den Wohnungsmangel.

Vom Regierungspräsidenten wird uns folgender Erlaß des Ministers für Volkswohlfahrt übermittelt: Durch das Reichsgesetz über Maßnahmen gegen Wohnungsmangel vom 11. Mai 1920 ist einer Rechtsunsicherheit auf dem Gebiete der Wohnungsräumung und der Mieterkündigung ein Ende gemacht worden, die höchst unerwünscht auf unser gesamtes Wirtschaftsleben wirkte. Der größere Teil der Gerichte, insbesondere die Oberlandesgerichte, hatten sich in Übereinstimmung mit der Rechtsauffassung des Reichsjustizministeriums auf den Standpunkt gestellt, daß auch nach Erlaß der Reichsverordnung die auf Grund des Ermächtigungsgesetzes vom 4. August 1914 erlassenen Anordnungen in Kraft geblieben sind, weil Artikel 178 III der Reichsverfassung diese ausdrücklich aufrecht erhält. Einige untere Gerichte waren jedoch anderer Ansicht. In ständiger Rechtsprechung vertrat sie besonders in letzter Zeit die Auffassung, daß die Anordnungen, betreffend die Wohnungsräumung und den Schutz der Mieter, gegen die in der Reichsverordnung aufgestellten Grundätze über die Unverletzlichkeit der Wohnung und des Eigentums verstoßen. Um dieser Rechtsprechung ein Ende zu machen, ist das eingangs erwähnte Reichsgesetz erlassen. Wodurch davon, daß die Gemeinden nunmehr auch zu Maßnahmen auf dem Gebiete der Wohnungsräumung und des Mieterschutzes verpflichtet werden können, ordnet Artikel 178 III des Gesetzes ausdrücklich an, daß die bisher auf Grund der Wohnungsmangel- und Mieterkündigungsanordnungen erlassenen Anordnungen „in Kraft bleiben“. Der Ausdruck „in Kraft bleiben“ ist absichtlich gewählt worden. Mit diesem Ausdruck sollte entgegen der Rechtsprechung einzelner Gerichte einmal zum Ausdruck gebracht werden, daß die in Frage kommenden Anordnungen bisher in Kraft gewesen sind, und sodann, daß sie auch in Zukunft in Kraft bleiben. Damit sind z. B. die Vorschriften über Anordnungen der einzelnen Länder, die Anordnung, daß Räumungsflagen und die Durchführung der Zwangsvollstreckung der Zustimmung der Kleinrentenämter bedürfen, sowie die Anordnungen über Wohnungsbeschlagnahme gegenüber der abweichenden Auffassung einzelner unterer Gerichte ausdrücklich für rechtskräftig erklärt worden. Für die Wohnungsbeschlagnahme ist Artikel 2 des Reichsgesetzes wichtig, wonach Eingriffe in die Wohnung nur erfolgen sollen, nachdem der Verlaß einer gültigen Entscheidung erfolgt ist. Soweit für Eingriffe in Privatrechte Entschädigung zu gewähren ist, hat die Gemeinde für die aus der Beschlagnahme von Teilen

über großer Wohnungen entstehenden Schäden. Zweck dieser Bestimmungen ist, die Wohnungsinhaber einerseits zu einer freiwilligen Bereitstellung von Wohnungsstellen zu veranlassen, andererseits die Gemeinden von zu häufigem Vorgehen abzuhalten. Dürften doch auch nach dem bisherigen Rechtsstande auf Grund der erteilten Ermächtigungen nur entschädigt und für eine Abgabe passender Räume unter den in den Ermächtigungen näher angegebenen Voraussetzungen beschlagnahmt werden. Es steht zu hoffen, daß nach dem neuen Reichsgesetz einerseits die berechtigten Interessen der Wohnungsinhaber geschützt werden, andererseits aber durch gütliche Verhandlungen mit den Wohnungsinhabern ein großer Teil der bisher Wohnungslosen untergebracht wird.

— **Handwerkammer.** Die Geschäftsräume der Handwerkskammer werden häufig noch in der Adelheidstraße gesucht. Es wird deshalb darauf hingewiesen, daß die Kammer bereits im September 1919 in das von ihr erworbene Haus Nikolaistraße 41 verziehen ist. Die Sprechstunden sind auf vormittags von 9 bis 12 Uhr festgelegt.

— **Zur Ermäßigung der Schuhpreise.** Aus Mainz wird uns berichtet: Mit dem heutigen Tage soll nach einer Bekanntmachung des Vereins der hiesigen Schuhwarenhändler auf Verlangen der Mitgliederversammlung angesichts der Lage im Schuhhandel eine gewaltige Herabsetzung aller Schuhwarenpreise erfolgen, wobei der Handel nicht nur bei der größeren Anzahl der Artikel den ganzen bisherigen Verdienst opfern wolle, sondern noch weit unter den Einkaufspreis heruntergehen wolle. Das Geschehe indes unter der Voraussetzung und Annahme, daß das Publikum hierdurch wieder zu Käufen ermuntert werde und die Händler dadurch infolge des niedrigen Preises die Produktion wieder in Gang zu bringen. — Ferner wird aus Kassel gemeldet: Die hiesigen Schuhwarenhändler haben gemeinsam beschlossen, die Preise für das Schuhwerk erheblich herabzusetzen.

— **Blumenfest im Paulinenschloß.** Das mit der Ausstellung der Blumengeschäftsinhaber verbundene Blumenfest im Paulinenschloß nahm bei gutem Besuch einen sehr stimmungsvollen Verlauf. Ein reichhaltiges Programm sorgte in trefflicher Weise für die Unterhaltung der Gäste, die sich den Darbietungen gegenüber außerordentlich dankbar zeigten. Den musikalischen Teil übernahm der Wiesbadener Orchesterverein unter Leitung seines Dirigenten Herrn Ernst Schmidt mit dem Vortrag einiger lokalitätseinstufiger Musikstücke, die aufmerksame Beachtung und sehr beifällige Auszeichnung fanden. Frau Gusto Kloss erregte die Aufmerksamkeit durch drei Lieder. Weitere Beiträge leisteten Hr. Sauer (Niederorträge), Herr Winkler (humor. Vorträge) und 16 junge Damen, die einen recht anmutig wirkenden Blumenreigen vorführten. Ein stimmungsvoller, von Hr. Müller gesprochener Prolog hatte das Fest eingeleitet. Allen Vortragenden wurde reichlicher Beifall zu teil. Ein Ball bildete den Abschluß des Programms. Die Blumenausstellung war am Vormittag und Nachmittag das Ziel und die Aufmerksamkeit zahlreicher Besucher, welche den prächtigen Arrangements der Aussteller (über 15, deren Auswahl und Würdigung im einzelnen wir uns wegen Raummangel leider verweigern müssen) die ihnen zukommende Beachtung und Bewunderung zuteil werden ließen. Wie wir hören, wird die Ausstellung auch heute und morgen noch zu einem ermäßigten Eintrittspreise zugänglich sein.

— **Reichsgesetzliche Regelung der Fleischversorgung.** Nach einem im Reichswirtschaftsministerium ausgearbeiteten Entwurf zur reichsgesetzlichen Regelung der Fleischversorgung soll der gewerbsmäßige Kleinverkauf von Fleisch und Fleischwaren nur den Mitgliedern der Fleischerverbände und den von dem Landesfleischamt zugelassenen Fleischereigrößbetrieben gestattet sein. Dadurch sind weite Kreise des Handels, besonders der Feinkaufleute, in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht. Die Handelskammer zu Wiesbaden hat daher eine entsprechende Eingabe an das Reichswirtschaftsministerium gerichtet.

— **Festgenommen worden ein Mann von auswärts, der in einem hiesigen Hotel einen Diebstahl versuchte.**

— **Kasselerung.** Die frühere Hirschweide Bertha Stempel in Sonnenberg hat die Kette-Kreuz-Rede erhalten.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lustspiele.

— **Der Vergnügungspalast „Groß-Wiesbaden“** weist vom 15. bis 20. Juni ein Programm auf, das einer Großstadt würdig ist. Es sind die folgenden Nummern: *Alfons Capatons Company*, weltberühmte *Krochobantomime*, 2. *John* in ihrem Akt, *Im Keller*, *Gebr. Conas* humoristische *Gänge*, *Der Kesselfisch*, *Truppe Adolph*, 10 *Personen*, *Szene aus 1801*, *Alfons*, der bekannte *Sprechgänger*, *Strat*, *Co.*, *Melange*, *Alfons*, *Alfons*, der brillante *Parodist* und *Charakteristiker*, *Gust*, *Schneider*, das *Phänomen*, *Friedrich* *Benitz* in ihrem neuesten *Repertoire*, 2. *Alfons*, *egzentrisch-krochobantische* *Spiele*.

Aus dem Vereinsleben.

— **Wohlfahrtsvereinsleben.** Der *Anglerklub* und *Lehrerinnen*. Regener Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, Versammlung im *Logen* 2 am *Boleplatz*. Die Teilnehmer werden gebeten, um 7 1/2 Uhr erscheinen zu wollen.

Aufmachung, mit viel Geld und Schweiß. Der Fürst Vater wurde von Herrn Stollenberg mit nie verlassenen Bühnengewandtheit vorgeführt. Dieser Serenismus, der erst mit einer alten wiedergefundenen Flamme (einer von Hr. B. mit sehr sympathisch gezeichneten „Geheimratin“) in eine zarte Erinnerungs-Duettchen flüht und zur Spieluhr-Rust ganz leicht Garotte tanzt, und sich bei aller Dämlichkeit und Glorifizierung so weit ständesgemäß benimmt, bringt weiterhin in seinen Tanacouplets dedenoch! Aber er hat seinen Lohn dahin: seine Geliebte kommt hinter seine Schiffe und überläßt ihm mit einem ausdauernden „Donnerwetter“-Krausel, daß es nur so kracht! Das war Hr. Warbach, der eigentliche Stern des Abends, temperamentvoll, voll Kapriole und Laune. Als „Kammerlänger“ entwickelte Herr Friede eine hübsche lyrische Tenor und ein beidesedenes Spiel, und als „Brin“ Herr Kopper vornehmen Schauspielerschen Anstand. Aber auch die übrigen Mitwirkenden kämpften mit Erfolg für die *Kassette*, die in hübscher heimlicher Ausstattung (Herr B. B.) und von Herrn Kapellmeister *Friede* herg musikalisch-organisch ausgearbeitet — trotz ihres so traurigen Ausganges — lustig befaßt und bejubelt wurde! O. D.

— **Ein Fest der Rothäute.** Zur Feier der 250. Wiederkehr des Jahresstages, an dem die *Hudson Bay Company* gegründet worden ist, wurde ein malerisches Fest in Minnien veranstaltet, an dem Rothäute der verschiedenen Stämme in ihren alten Tradition teilnahmen. Eine Flottille von 17 Kanus brachte Indianer von den Stämmen der *Siouz*, der *Ojibwa*, der *Cröe*, *Piegan* u. a. zu einem naturgetreuen aufgebauten *Wigwam*. Sie trugen alle *Kostüme* und *Kriegsgerätschaften*; begleitet waren sie von *Trappern* in der Tracht des 18. Jahrhunderts, die *Helle* mit sich führten. Das Ganze war als historische Darstellung des Handels gedacht, wie er in den Anfängen von der *Hudson Bay Company* mit den Eingeborenen betrieben worden war. Der jetzige Direktor der *Gesellschaft*, *Sir Robert Rindfleisch*, der zu dem Fest aus England gekommen war, setzte sich in die Mitte eines Kreises, den die Indianer um ihn bildeten. Dann rauchten alle zusammen die *Friedenspfeife*, nachdem die Indianer vorher einen *Kriegsanzug* angelegt hatten. Zum Zeichen der *Eintracht* erhielt der Direktor von den Indianern eine wunderbare *Kriegsgerätschaft* aus *Waldhorn* und eine Reihe wertvoller *Helle* als *Geschenk*; er selbst verteilte unter den *Rothäuten* *Bronzemedallien*, die von der *Gesellschaft* zur *Erinnerung* an das Jubiläum gestiftet waren. B.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Ganz unerwartet aus der Gefangenschaft zurück.

FC. Knecht, 1. Juni. Inzwischen ist es schon bekannt, daß der Sohn des hiesigen Hühnerhändlers Friedrich Diebold, aus russischer Gefangenschaft bei seinen Eltern wieder ein. Diebold war bereits im Jahre 1915 in russische Gefangenschaft geraten und bis vor kurzem in Sibirien interniert, von wo er mit ungefähr 200 anderen Kameraden am 17. März auf eigene Faust ins Land entflohen und glücklich in die Heimat gelangte.

o. Knecht, 14. Juni. Jülicher Schneider von hier erlitt einen schweren Unfall. Schneider hat innerhalb Jahresfrist neun schwere Wildschauen zur Strecke gebracht. In seinen Wäldern, besonders im Hirschland, dürfte noch mancher von diesen Scherzjägern finden.

o. Knecht, 14. Juni. Drei Einwohner von hier wurden vom Gericht wegen Diebstahls eines Baumes zu je 5000 M. Geldstrafe verurteilt. Der Holzwerk eines jeden Baumes wurde zu 500 M. und der Baumstumpf auf 5000 M. bewertet.

Sport.

Das Wiesbadener Tennisturnier hat gestern noch intensiverem Spielcharakter, der durch das gleichmäßig schöne Wetter der Turniertage gütig beeinflusst wurde, seinen Abschluß gefunden. Der Goldpokal von Wiesbaden, ein toller Wanderpreis, ist endgültig in den Besitz von Frohheim übergegangen. Frohheim spielte in der Schlussrunde gegen Knecht 1-6, 6-3, 6-3 und 6-3. Er hatte die Trophäe bereits im Jahre 1912 und 1914 gewonnen. Weiterhin besiegte er das Hauptinteresse der zahlreichen Zuschauer besonders auf die Entscheidung in der Reihenschaft von Wiesbaden. Nach vier Stunden sah Frohheim und Knecht gegenüber und auch hier wurde die Entscheidung nicht reflexlos durchgesetzt. Das Ergebnis des Spiels war 2-6, 7-3, 6-6 und 6-3. Frohheim, der zweifelslos der bessere Spieler war, überließ seinem Gegner den Titel, obwohl er zwei Sätze von den drei gespielten gewonnen hatte. Im Damen Einzel um die Reihenschaft von Wiesbaden triumphti erwartungsgemäß Frau Knecht, eine Spielerin von beachtenswerter Gewandtheit und hervorragenden Spiel talent, über Hr. Wehmann 6-3, 6-2. Das gemischte Doppel wurde von dem Paare Frau Knecht-Knecht 6-4, 6-4 gegen Hr. Dr. Knecht-Knecht entschieden. Die Ergebnisse in den Bergabspielen sind: Herren Einzel (Klasse B): 1. Knecht (1-1), 2. Wehmann (1-1), 3. Knecht (1-1), 4. Knecht (1-1), 5. Knecht (1-1), 6. Knecht (1-1), 7. Knecht (1-1), 8. Knecht (1-1), 9. Knecht (1-1), 10. Knecht (1-1), 11. Knecht (1-1), 12. Knecht (1-1), 13. Knecht (1-1), 14. Knecht (1-1), 15. Knecht (1-1), 16. Knecht (1-1), 17. Knecht (1-1), 18. Knecht (1-1), 19. Knecht (1-1), 20. Knecht (1-1), 21. Knecht (1-1), 22. Knecht (1-1), 23. Knecht (1-1), 24. Knecht (1-1), 25. Knecht (1-1), 26. Knecht (1-1), 27. Knecht (1-1), 28. Knecht (1-1), 29. Knecht (1-1), 30. Knecht (1-1), 31. Knecht (1-1), 32. Knecht (1-1), 33. Knecht (1-1), 34. Knecht (1-1), 35. Knecht (1-1), 36. Knecht (1-1), 37. Knecht (1-1), 38. Knecht (1-1), 39. Knecht (1-1), 40. Knecht (1-1), 41. Knecht (1-1), 42. Knecht (1-1), 43. Knecht (1-1), 44. Knecht (1-1), 45. Knecht (1-1), 46. Knecht (1-1), 47. Knecht (1-1), 48. Knecht (1-1), 49. Knecht (1-1), 50. Knecht (1-1), 51. Knecht (1-1), 52. Knecht (1-1), 53. Knecht (1-1), 54. Knecht (1-1), 55. Knecht (1-1), 56. Knecht (1-1), 57. Knecht (1-1), 58. Knecht (1-1), 59. Knecht (1-1), 60. Knecht (1-1), 61. Knecht (1-1), 62. Knecht (1-1), 63. Knecht (1-1), 64. Knecht (1-1), 65. Knecht (1-1), 66. Knecht (1-1), 67. Knecht (1-1), 68. Knecht (1-1), 69. Knecht (1-1), 70. Knecht (1-1), 71. Knecht (1-1), 72. Knecht (1-1), 73. Knecht (1-1), 74. Knecht (1-1), 75. Knecht (1-1), 76. Knecht (1-1), 77. Knecht (1-1), 78. Knecht (1-1), 79. Knecht (1-1), 80. Knecht (1-1), 81. Knecht (1-1), 82. Knecht (1-1), 83. Knecht (1-1), 84. Knecht (1-1), 85. Knecht (1-1), 86. Knecht (1-1), 87. Knecht (1-1), 88. Knecht (1-1), 89. Knecht (1-1), 90. Knecht (1-1), 91. Knecht (1-1), 92. Knecht (1-1), 93. Knecht (1-1), 94. Knecht (1-1), 95. Knecht (1-1), 96. Knecht (1-1), 97. Knecht (1-1), 98. Knecht (1-1), 99. Knecht (1-1), 100. Knecht (1-1), 101. Knecht (1-1), 102. Knecht (1-1), 103. Knecht (1-1), 104. Knecht (1-1), 105. Knecht (1-1), 106. Knecht (1-1), 107. Knecht (1-1), 108. Knecht (1-1), 109. Knecht (1-1), 110. Knecht (1-1), 111. Knecht (1-1), 112. Knecht (1-1), 113. Knecht (1-1), 114. Knecht (1-1), 115. Knecht (1-1), 116. Knecht (1-1), 117. Knecht (1-1), 118. Knecht (1-1), 119. Knecht (1-1), 120. Knecht (1-1), 121. Knecht (1-1), 122. Knecht (1-1), 123. Knecht (1-1), 124. Knecht (1-1), 125. Knecht (1-1), 126. Knecht (1-1), 127. Knecht (1-1), 128. Knecht (1-1), 129. Knecht (1-1), 130. Knecht (1-1), 131. Knecht (1-1), 132. Knecht (1-1), 133. Knecht (1-1), 134. Knecht (1-1), 135. Knecht (1-1), 136. Knecht (1-1), 137. Knecht (1-1), 138. Knecht (1-1), 139. Knecht (1-1), 140. Knecht (1-1), 141. Knecht (1-1), 142. Knecht (1-1), 143. Knecht (1-1), 144. Knecht (1-1), 145. Knecht (1-1), 146. Knecht (1-1), 147. Knecht (1-1), 148. Knecht (1-1), 149. Knecht (1-1), 150. Knecht (1-1), 151. Knecht (1-1), 152. Knecht (1-1), 153. Knecht (1-1), 154. Knecht (1-1), 155. Knecht (1-1), 156. Knecht (1-1), 157. Knecht (1-1), 158. Knecht (1-1), 159. Knecht (1-1), 160. Knecht (1-1), 161. Knecht (1-1), 162. Knecht (1-1), 163. Knecht (1-1), 164. Knecht (1-1), 165. Knecht (1-1), 166. Knecht (1-1), 167. Knecht (1-1), 168. Knecht (1-1), 169. Knecht (1-1), 170. Knecht (1-1), 171. Knecht (1-1), 172. Knecht (1-1), 173. Knecht (1-1), 174. Knecht (1-1), 175. Knecht (1-1), 176. Knecht (1-1), 177. Knecht (1-1), 178. Knecht (1-1), 179. Knecht (1-1), 180. Knecht (1-1), 181. Knecht (1-1), 182. Knecht (1-1), 183. Knecht (1-1), 184. Knecht (1-1), 185. Knecht (1-1), 186. Knecht (1-1), 187. Knecht (1-1), 188. Knecht (1-1), 189. Knecht (1-1), 190. Knecht (1-1), 191. Knecht (1-1), 192. Knecht (1-1), 193. Knecht (1-1), 194. Knecht (1-1), 195. Knecht (1-1), 196. Knecht (1-1), 197. Knecht (1-1), 198. Knecht (1-1), 199. Knecht (1-1), 200. Knecht (1-1), 201. Knecht (1-1), 202. Knecht (1-1), 203. Knecht (1-1), 204. Knecht (1-1), 205. Knecht (1-1), 206. Knecht (1-1), 207. Knecht (1-1), 208. Knecht (1-1), 209. Knecht (1-1), 210. Knecht (1-1), 211. Knecht (1-1), 212. Knecht (1-1), 213. Knecht (1-1), 214. Knecht (1-1), 215. Knecht (1-1), 216. Knecht (1-1), 217. Knecht (1-1), 218. Knecht (1-1), 219. Knecht (1-1), 220. Knecht (1-1), 221. Knecht (1-1), 222. Knecht (1-1), 223. Knecht (1-1), 224. Knecht (1-1), 225. Knecht (1-1), 226. Knecht (1-1), 227. Knecht (1-1), 228. Knecht (1-1), 229. Knecht (1-1), 230. Knecht (1-1), 231. Knecht (1-1), 232. Knecht (1-1), 233. Knecht (1-1), 234. Knecht (1-1), 235. Knecht (1-1), 236. Knecht (1-1), 237. Knecht (1-1), 238. Knecht (1-1), 239. Knecht (1-1), 240. Knecht (1-1), 241. Knecht (1-1), 242. Knecht (1-1), 243. Knecht (1-1), 244. Knecht (1-1), 245. Knecht (1-1), 246. Knecht (1-1), 247. Knecht (1-1), 248. Knecht (1-1), 249. Knecht (1-1), 250. Knecht (1-1), 251. Knecht (1-1), 252. Knecht (1-1), 253. Knecht (1-1), 254. Knecht (1-1), 255. Knecht (1-1), 256. Knecht (1-1), 257. Knecht (1-1), 258. Knecht (1-1), 259. Knecht (1-1), 260. Knecht (1-1), 261. Knecht (1-1), 262. Knecht (1-1), 263. Knecht (1-1), 264. Knecht (1-1), 265. Knecht (1-1), 266. Knecht (1-1), 267. Knecht (1-1), 268. Knecht (1-1), 269. Knecht (1-1), 270. Knecht (1-1), 271. Knecht (1-1), 272. Knecht (1-1), 273. Knecht (1-1), 274. Knecht (1-1), 275. Knecht (1-1), 276. Knecht (1-1), 277. Knecht (1-1), 278. Knecht (1-1), 279. Knecht (1-1), 280. Knecht (1-1), 281. Knecht (1-1), 282. Knecht (1-1), 283. Knecht (1-1), 284. Knecht (1-1), 285. Knecht (1-1), 286. Knecht (1-1), 287. Knecht (1-1), 288. Knecht (1-1), 289. Knecht (1-1), 290. Knecht (1-1), 291. Knecht (1-1), 292. Knecht (1-1), 293. Knecht (1-1), 294. Knecht (1-1), 295. Knecht (1-1), 296. Knecht (1-1), 297. Knecht (1-1), 298. Knecht (1-1), 299. Knecht (1-1), 300. Knecht (1-1), 301. Knecht (1-1), 302. Knecht (1-1), 303. Knecht (1-1), 304. Knecht (1-1), 305. Knecht (1-1), 306. Knecht (1-1), 307. Knecht (1-1), 308. Knecht (1-1), 309. Knecht (1-1), 310. Knecht (1-1), 311. Knecht (1-1), 312. Knecht (1-1), 313. Knecht (1-1), 314. Knecht (1-1), 315. Knecht (1-1), 316. Knecht (1-1), 317. Knecht (1-1), 318. Knecht (1-1), 319. Knecht (1-1), 320. Knecht (1-1), 321. Knecht (1-1), 322. Knecht (1-1), 323. Knecht (1-1), 324. Knecht (1-1), 325. Knecht (1-1), 326. Knecht (1-1), 327. Knecht (1-1), 328. Knecht (1-1), 329. Knecht (1-1), 330. Knecht (1-1), 331. Knecht (1-1), 332. Knecht (1-1), 333. Knecht (1-1), 334. Knecht (1-1), 335. Knecht (1-1), 336. Knecht (1-1), 337. Knecht (1-1), 338. Knecht (1-1), 339. Knecht (1-1), 340. Knecht (1-1), 341. Knecht (1-1), 342. Knecht (1-1), 343. Knecht (1-1), 344. Knecht (1-1), 345. Knecht (1-1), 346. Knecht (1-1), 347. Knecht (1-1), 348. Knecht (1-1), 349. Knecht (1-1), 350. Knecht (1-1), 351. Knecht (1-1), 352. Knecht (1-1), 353. Knecht (1-1), 354. Knecht (1-1), 355. Knecht (1-1), 356. Knecht (1-1), 357. Knecht (1-1), 358. Knecht (1-1), 359. Knecht (1-1), 360. Knecht (1-1), 361. Knecht (1-1), 362. Knecht (1-1), 363. Knecht (1-1), 364. Knecht (1-1), 365. Knecht (1-1), 366. Knecht (1-1), 367. Knecht (1-1), 368. Knecht (1-1), 369. Knecht (1-1), 370. Knecht (1-1), 371. Knecht (1-1), 372. Knecht (1-1), 373. Knecht (1-1), 374. Knecht (1-1), 375. Knecht (1-1), 376. Knecht (1-1), 377. Knecht (1-1), 378. Knecht (1-1), 379. Knecht (1-1), 380. Knecht (1-1), 381. Knecht (1-1), 382. Knecht (1-1), 383. Knecht (1-1), 384. Knecht (1-1), 385. Knecht (1-1), 386. Knecht (1-1), 387. Knecht (1-1), 388. Knecht (1-1), 389. Knecht (1-1), 390. Knecht (1-1), 391. Knecht (1-1), 392. Knecht (1-1), 393. Knecht (1-1), 394. Knecht (1-1), 395. Knecht (1-1), 396. Knecht (1-1), 397. Knecht (1-1), 398. Knecht (1-1), 399. Knecht (1-1), 400. Knecht (1-1), 401. Knecht (1-1), 402. Knecht (1-1), 403. Knecht (1-1), 404. Knecht (1-1), 405. Knecht (1-1), 406. Knecht (1-1), 407. Knecht (1-1), 408. Knecht (1-1), 409. Knecht (1-1), 410. Knecht (1-1), 411. Knecht (1-1), 412. Knecht (1-1), 413. Knecht (1-1), 414. Knecht (1-1), 415. Knecht (1-1), 416. Knecht (1-1), 417. Knecht (1-1), 418. Knecht (1-1), 419. Knecht (1-1), 420. Knecht (1-1), 421. Knecht (1-1), 422. Knecht (1-1), 423. Knecht (1-1), 424. Knecht (1-1), 425. Knecht (1-1), 426. Knecht (1-1), 427. Knecht (1-1), 428. Knecht (1-1), 429. Knecht (1-1), 430. Knecht (1-1), 431. Knecht (1-1), 432. Knecht (1-1), 433. Knecht (1-1), 434. Knecht (1-1), 435. Knecht (1-1), 436. Knecht (1-1), 437. Knecht (1-1), 438. Knecht (1-1), 439. Knecht (1-1), 440. Knecht (1-1), 441. Knecht (1-1), 442. Knecht (1-1), 443. Knecht (1-1), 444. Knecht (1-1), 445. Knecht (1-1), 446. Knecht (1-1), 447. Knecht (1-1), 448. Knecht (1-1), 449. Knecht (1-1), 450. Knecht (1-1), 451. Knecht (1-1), 452. Knecht (1-1), 453. Knecht (1-1), 454. Knecht (1-1), 455. Knecht (1-1), 456. Knecht (1-1), 457. Knecht (1-1), 458. Knecht (1-1), 459. Knecht (1-1), 460. Knecht (1-1), 461. Knecht (1-1), 462. Knecht (1-1), 463. Knecht (1-1), 464. Knecht (1-1), 465. Knecht (1-1), 466. Knecht (1-1), 467. Knecht (1-1), 468. Knecht (1-1), 469. Knecht (1-1), 470. Knecht (1-1), 471. Knecht (1-1), 472. Knecht (1-1), 473. Knecht (1-1), 474. Knecht (1-1), 475. Knecht (1-1), 476. Knecht (1-1), 477. Knecht (1-1), 478. Knecht (1-1), 479. Knecht (1-1), 480. Knecht (1-1), 481. Knecht (1-1), 482. Knecht (1-1), 483. Knecht (1-1), 484. Knecht (1-1), 485. Knecht (1-1), 486. Knecht (1-1), 487. Knecht (1-1), 488. Knecht (1-1), 489. Knecht (1-1), 490. Knecht (1-1), 491. Knecht (1-1), 492. Knecht (1-1), 493. Knecht (1-1), 494. Knecht (1-1), 495. Knecht (1-1), 496. Knecht (1-1), 497. Knecht (1-1), 498. Knecht (1-1), 499. Knecht (1-1), 500. Knecht (1-1), 501. Knecht (1-1), 502. Knecht (1-1), 503. Knecht (1-1), 504. Knecht (1-1), 505. Knecht (1-1), 506. Knecht (1-1), 507. Knecht (1-1), 508. Knecht (1-1), 509. Knecht (1-1), 510. Knecht (1-1), 511. Knecht (1-1), 512. Knecht (1-1), 513. Knecht (1-1), 514. Knecht (1-1), 515. Knecht (1-1), 516. Knecht (1-1), 517. Knecht (1-1), 518. Knecht (1-1), 519. Knecht (1-1), 520. Knecht (1-1), 521. Knecht (1-1), 522. Knecht (1-1), 523. Knecht (1-1), 524. Knecht (1-1), 525. Knecht (1-1), 526. Knecht (1-1), 527. Knecht (1-1), 528. Knecht (1-1), 529. Knecht (1-1), 530. Knecht (1-1), 531. Knecht (1-1), 532. Knecht (1-1), 533. Knecht (1-1), 534. Knecht (1-1), 535. Knecht (1-1), 536. Knecht (1-1), 537. Knecht (1-1), 538. Knecht (1-1), 539. Knecht (1-1), 540. Knecht (1-1), 541. Knecht (1-1), 542. Knecht (1-1), 543. Knecht (1-1), 544. Knecht (1-1), 545. Knecht (1-1), 546. Knecht (1-1), 547. Knecht (1-1), 548. Knecht (1-1), 549. Knecht (1-1), 550. Knecht (1-1), 551. Knecht (1-1), 552. Knecht (1-1), 553. Knecht (1-1), 554. Knecht (1-1), 555. Knecht (1-1), 556. Knecht (1-1), 557. Knecht (1-1), 558. Knecht (1-1), 559. Knecht (1-1), 560. Knecht (1-1), 561. Knecht (1-1), 562. Knecht (1-1), 563. Knecht (1-1), 564. Knecht (1-1), 565. Knecht (1-1), 566. Knecht (1-1), 567. Knecht (1-1), 568. Knecht (1-1), 569. Knecht (1-1), 570. Knecht (1-1), 571. Knecht (1-1), 572. Knecht (1-1), 573. Knecht (1-1), 574. Knecht (1-1), 575. Knecht (1-1), 576. Knecht (1-1), 577. Knecht (1-1), 578. Knecht (1-1), 579. Knecht (1-1), 580. Knecht (1-1), 581. Knecht (1-1), 582. Knecht (1-1), 583. Knecht (1-1), 584. Knecht (1-1

Last-Auto-Transporte

nach allerorts,
Ein- und Ausladen von Waggonen führen aus
Bakes & Krämer, Wiesbaden
Schulberg 17. Telefon 6587.

Verlangen Sie im Laden
zum Einmachen



Hengstenberg
Weinessig

für Salate u. Saucen
seit Jahrzehnten
bewährt.

Rich. Hengstenberg
Esslingen a. Neckar.

Gummirollen
Gummiabfälle
prima Qual. eingetroffen
Kappus, Schulstraße 3.

Leife

für Toilette
und Haushalt

Wasch- u. Putz-
Artikel

Bürstenwaren

Seitenspezialgeschäft
FRITZ MEYER
früher Seifenfabrik, W. Loh

Nerostr. 15
Tel. 211.

Repariere
Spangen
Detle, Michelsberg 6.

Bayr. Biere

Bierkönig
Datsheimer Strasse 28
Telephon 302.
Herrnmühlgasse 7
Telephon 887.
Moritzstrasse 42
Telephon 496.

Neuere 1000 Flaschen
18er Rheinwein
aus Privatband erbt
teilungsbar sehr preis-
wert zu verk. Thiesen,
Emmer Straße 20, 2. 1-2

Weinzentrale Mannheim
Lief. an Mitglieds-Weine
p. Liter v. 14.50 Mk. an.
Näh. durch den Vertreter
Hans Schult, Wiesbaden
leht Adelsheidestr. 95.

Für Landwirte.
Mittelschweres, gutes
Arbeitspferd, Stute, so-
fort zu verk. Ludwig,
Mittelstr. 3, a. d. Langa.

8 Hühner und 1 Hahn
zu verk. Emmer Str. 35.
12 junge, diesjährige
Schlachthühner, ein 4 Wd.
schwerer Hahn u. Hühner
abzugeben. Fritz, Biebrich,
Wiesbadener Str. 108.

Für Liebhaber!
Ein Tiger- u. 1 Leoparden-
fell zu verkaufen. Anzu-
f. von morgens 9-3 Uhr
Schwalbacher Str. 55, Part.

Elegant, Seidenmantel
grün (neu), eleg. neue
Seidenhose, f. H. Herr-
lich zu verk. Ansehen
Luisenstr. 1, 3. L., Berlin,
Vof. E. rüd. Hausdorf.

Zu verkaufen:
Wanduhr (sehr alt),
Kochherd, Gasherd,
Tisch- u. Gaslampen,
Tennisrackets, Kinder-
wagen (alt neu), Bücher,
Stühle, neuer Stoff für
Herrenanzug, Sommer-
kleider, Emmer Straße 56, B. L.

Bl. Uniformanzug, f. u.
p. für Post- od. Bahn-
beamten, sowie verschied.
Hemden, Herren- u. Dam-
schuhe, Portier-, Tisch-
decken, Obduktion, Ein-
machkäse und Einmach-
gläser billig abzugeben.
Fischer, Riedstr. 11, B.

Trauerkleider, 3 m. engl.,
70 cm br., neu Trauer-
Kopftuch, engl. Crepe,
m. f. Enden, neu, 3. verk.
Emmer Str. 19, Part. 1.

Piano
gutes Instr., schw. pol.
mit Stuhl u. Notenbank
billig zu verk. A. Kettner,
Kirchgasse 62, Stb. 1.

Gute Geige!
mit eleg. Formkasten und
Rosen 550 Mark.
Weiser, Herberstraße 11, 1.

Für Brautleute!
Schlafzimmer- u. Küchen-
einricht. 2000 Mk., Einzel-
möbel billig. Fischer,
Mollstrasse 1, 1.

Eichen-Spielzimmer
alt-deutsch, prima Arbeit,
billig zu verk. Peter,
Hermannstraße 17, 1.

Rüchen-Einrichtung
(weiß), Eisschrank, Bal-
konbank, weißes Bett m.
Nachtschrank u. Komm.,
verschiedene Blumentische,
zwei Spiegel, Gas- und
elektr. Küster, groß, Gas-
herd billig abzugeben.
Fischer, Riedstr. 11, B.

Gutes Sofa 575 Mk.,
Schreibstisch (Eichen),
400 Mk., 2 Koffhaarmatr.
m. Keil 600 Mk., versch.
Dachbetten v. 200 Mk. an,
Garberobständer 35 Mk.,
2 Geschäftsbücher (unbe-
schrieben) 55 Mk., Zint-
badew. 65 Mk., Duschw.
25 Mk., Standuhr 75 Mk.,
Gasgasm. 35 Mk.,
1 Spiegel 75 u. 10 Mk.,
Grasmähdmaschine 30 Mk.,
elektr. Stehlampe m. Tisch
(Bronze) 300 Mk., Fahr-
rad m. neuer Bereifung
680 Mk. zu verkaufen.
Holland,
Sedanstraße 5, 1.

Autodecken,
935/135, 920/120 und
880/120, low. eine fabri-
neue Schreibmaschine im
Auftrag preiswert ab-
zugeben. Lohrer, Wallufer
Straße 5, Part.

Kamillen-Blüten
kauft zu höchsten Preisen
Bahnhof-Drogerie,
Bahnhofstr. 12, 1. 4914.

Alte
Zinngegenstände
zu kaufen gesucht.
E. Korkh,
Westendstraße 20, 1.
Telephon 4033.

Badeanzüge
zu kaufen gesucht. Fischer,
Adelsheidestr. 1, 1.

Sattelpacktaschen,
vordere und hintere, gut
erhalten, zu kaufen ge-
sucht. Herr. Kump,
Riedstrasse 7.

Fahrräder
nach Masse bei
Hunden.
A. L. von Paris,
lang. Kynologe
Hirschgr. 4.

Reparaturen
an Fahrr., Motorrädern,
Nähm. u. Schreibm. u.
werden prompt u. billig
ausgeführt. Ph. Schmidt,
Rep.-Berk. R. Nettelbe-
rstraße 23.

Spannen repar. Steiner,
u. Kellern-Theater.

Schreibmaschinen
verleiht u. verkauft
Übersetzungsbüro
Hammen, Neugasse 5.

Wo kann
besseres Herz (Freidenker)
seinen Urlaub verbringen?
Offerten unter B. 946 an
den Tagbl.-Verlag.

Schwarze Kleider
Schwarze Blusen
Schwarze Röcke
• Trauer-Hüte •
Trauer-Schleier
Trauer - Stoffe

von der einfachsten bis zur
eleganteren Ausführung.

Blumenthal

Zerrissene Strümpfe
u. a. Beinl. werden wie
neu gemacht Mauritiu-
straße 12, Laden.

Wer beteiligt sich an
Unternehmen?

Millionen-
Berdiens.

Buntherbare Gelegenheiten
für Herren oder Damen
m. 20-25 Mill. Kapital.
Offerten unter B. 958 an
den Tagbl.-Verlag.

Jewels Fabrikation und
Vertrieb von Neuheiten
(größter Verdienst) Jude

Leihhaber(in)
m. Kapital, 15-20 Mill.
Offerten unter A. 958 an
den Tagbl.-Verlag.

Erfindungen
und
Ideen

kauft u. verwertet (hohe
Preise). Offerten unter
A. 958 an d. Tagbl.-Verl.

Eine 20. J. alten großer
Garten (Westend), mit
Kartoffeln u. versch. Ge-
müse bepflanzt, umzugsdab.
sofort abzus. Schornhor-
straße 48, 3. r.

Möblierte Maniarde und
Zimmer zu vermieten.
Kerolstraße 42, 2. r.

Dame
sucht möbliert. Zimmer,
sonntags Vase. Off. unter
E. 957 an d. Tagbl.-Verl.

Gründl. Turn-Unterricht
f. i. Mann gel. Turnh.
vorch. Off. unter B. 957
an den Tagbl.-Verlag.

Zährige
Stenotypistin
für sofort gesucht.
Anwaltsbüro
Adelsheidestr. 32.

Saubere Putzfrau
ob. Mädchen tagl. einige
Stunden b. hohem Lohn
gesucht. Moritzstraße 29,
Mittelbau Part. rechts.

Vermögender Mann
44 Jahre alt, unbef. sch.
sucht dauerhafte als
Kassendote od. ähnlichen
Vertrauensposten. Off.
u. A. 957 an Tagbl.-Verl.

Sch. D. Schirm
Dienstags elektr. Linie 1,
Sattelle Rheinstr. 1. Stb.
gel. Wiederher. erh. gute
Belohn. Heinrich Rhein-
straße 48 b. Wörner.

Verloren
goldenes Gliederarmband
mit Saphirolette von
11 Brillanten umgeben,
auf der Straße Bahnhof-
str. Rheinl. Wilhelm-
straße. Kurhaus, Dielen-
mühle. Abzugeben gegen
gute Belohn. da teures
Andenken an Verstorben.
Wilhelmstraße 9, 1.

Schwarzer Hundsp.
Samstagmorg. v. Bahn-
hof bis Herderstr. verl.
Abzugeben gegen Belohn.
Herderstr. 2, 3. L.

Die f. Dame in Trauer
welche a. verg. Donners-
tagmorg. 5-6 v. Mainz-
Wiesb. m. d. Elektrischen
fuhr, wird v. d. ihr
schon gegenüberstehenden
Herren um kurze Nachricht
u. Chiffre B. 957 an den
Tagbl.-Verlag gebeten.

Zahn-Praxis

Dentist Walter Lanke
Langgasse 16, I. Telephon 51.
Sicheres Zahn- u. Wurzel-
ziehen sowie halb. Plombe-
rungen, in den meisten Fällen
fast schmerzlos.
Goldkronen und Brücken aus
nur bestem, hochkarätigem Gold.
Gebiß-Reparaturen innerhalb
weniger Stunden.
Sprechzeit Wochent. 10-12 u. 2-4.

Verlegte meine Wohnung nach
Taunusstraße 52
Sprechstunden wochentgl. nachm.
von 3-4 Uhr, mit Ausnahme von
Samstag nachmittags.

Dr. van Meenen, Sanitätsrat.
Tel. 1611. Arzt für innere u. Nervenkrankheiten.

Beleuchtungskörper
modern, grosse Auswahl, billigste Preise. 653
jetzt: **Luisenstr. 25**, gegenüber
d. Realgymnasium. Telephon 747.

Wiesbadener Quellsalz-
Zahnpasta Mattiacum
in Friedensqualität überall zu haben.

Dauer-Batterien
mit unerreichter Brenndauer 727
Flack, Luisenstr. (jetzt) 25, gegenüber
Realgymnas.

Große chemische Fabrik
sucht, möglichst zum sofortigen Eintritt, perfekte

Stenotypistin.

Ausführliche Bewerbungsschreiben mit Gehalts-
ansprüchen und Lichtbild erbitten unter W. 885
an den Tagbl.-Verlag.

Die glückliche Geburt eines kräftigen
Sonntagsjungen
zeigen hocherfreut an

August Sigloch u. Frau,
Anna, geb. Knögel.
Kurhaus Kirchheimbolanden, den 13. Juni 1920.

Ihre Vermählung
beehren sich anzuzeigen

Dr. med. Erich Gutowitz
Emma Gutowitz
geb. Ullmann, Wiesbaden, Wilhelmstr. 54

München,
Bavariaring 26a.

Am 12. Juni entschlief abends um 7 1/2 Uhr
plötzlich und unerwartet nach längerem Leiden
mein lieber Mann, unser treusorgender und
guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager
und Onkel

Herr Karl Mayer
im Alter von 58 Jahren.

Um hilfes. Beileid bitten
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Elise Mayer und Kinder
Jahnstraße 22, 3.

Die Beerdigung findet am 15. Juni, nachm.
4 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Am 12. d. Mts. verschied sanft an den Folgen eines durch den Krieg
zugezogenen Leidens unser lieber, guter Bruder, Schwager und Onkel

Fritz Machenheimer
Inhaber des Els. Kreuzes II. Kl. und der Hess. Tapferkeitsmedaille.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 14. Juni 1920.

Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 4 1/4 Uhr auf dem Südfriedhof
statt. Blumenspenden dankend verboten.

Grabdenkmal- und Friedhofskunst

Wiesbaden, Nicolaisstraße 3, Ersten 100

Statt besonderer Anzeige.
Am 13. Juni entschlief sanft

Herr August Haßler

im Alter von 67 Jahren, tiefbetrauert von
den Seinen.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Louise Haßler
geb. Massau.

Wiesbaden (Luisenstr. 25), Bergedorf/Ham-
burg, Coblenz, Vallendar, Bad Homburg,
Berlin, Mexiko.

Im Sinne des Verstorbenen wird ge-
beten von Beileidsbesuchen und Kranz-
spenden abzusehen.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen
meine beiden Kinder, **Walter**, 2 1/2 Jahre
und **Hildegard**, 1 Jahr, innerhalb drei Tagen
zu sich zu rufen.

Die tieftrauernden Eltern:
Hermann Pfannkuchen,
Frau Pfannkuchen
und Sohn **Hermann.**

Wiesbaden, den 14. Juni 1920.
Hermannstraße 19.

Die Beerdigung findet Dienstag, nach-
mittags 4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Statt Karten.
Allen Bekannten und Freunden hiermit
die schmerzliche Mitteilung, daß am Samstag
morgen 7 Uhr meine herzensgute, treue Frau,
unsere gute Mutter

Frau Johanna Schäfer
nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.
Der tieftrauernde Gatte:
Karl Schäfer und Sohn Hans.

Wiesbaden (Bismarckring 31), Frankfurt,
Kempten, Allgäu u. Varopph.

Die Beerdigung findet statt Dienstag nachm.
4 Uhr vom Südfriedhof aus.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute vormittag entschlief sanft nach
kurzem Kranksein mein lieber Mann,
unser guter Vater, Schwiegervater und
Großvater

Herr Reinhold Crüwell

im 71. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Adèle Crüwell, geb. Rabe,
Heinrich Crüwell,
Else Petri, geb. Crüwell,
Fritz Crüwell,
Elsg Crüwell, geb. Hornemann,
Hans Petri, Major a. D.
und 2 Enkel.

Wiesbaden (Nerotal 54), Bielefeld, Nort-
helm 1. H., Darmstadt, den 13. Juni 1920.

Die Einäscherung findet Mittwoch, den
16. Juni, vormittags 10 Uhr, im Krem-
atorium auf dem Südfriedhof statt. 736

Ernteflächenenerhebung.

Die mit der Angabe ihrer Anbauflächen im Rückstand befindlichen Eigentümer oder Pächter von Feldern mit Getreide oder Kartoffeln bebauten Grundstücken werden zur Vermeidung von Strafen aufgefordert, die erforderlichen Angaben sofort im Rathaus, Zimmer Nr. 47, vormittags, mündlich oder schriftlich zu machen.

Wiesbaden, den 12. Juni 1920.

Der Magistrat.

Pfandverkauf.

Mittwoch, den 16. Juni cr., vorm. 11 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale Friedrichstr. 43 dahier

1000 kg Kafao

in Rufen auf Rechnung desjenigen den es angeht, gemäß § 373 des S. O. V., öffentlich gegen Barzahlung versteigert.

Habermann, Gerichtsvollzieher,
Wallufer Straße 12.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 15. d. M., nachm. 2 1/2 Uhr, versteigere ich freiwillig folgende Sachen: 2 Sofas, 2 Sessel, 4 Stühle, 1 Bett, 1 Kleiderkasten, 1 Bettstelle mit Matratze u. Deckbett, 1 Nachtkästchen, 1 Lutherstuhl, 1 gr. Truempelpiegel mit Konsole, 1 Wandspiegel, 2 Portieren, 2 Rohrstühle, sowie eine Partie Leinwand- u. Tischwäsche u. a. m. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Die Sachen sind gut erhalten.

Befichtigung vor der Versteigerung.

Wiesbaden, den 14. Juni 1920.

Baur, Gerichtsvollzieher, Körnerstr. 3.

Versteigerung von hochherrschaftlichen Mobilien etc.

Mittwoch, den 16. Juni cr., vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrag wegen Wegzug folgende hochherrschaftliche Mobilien öffentlich meistbietend gegen Barzahlung in meinem Versteigerungslokale

28 Moritzstraße 28, dahier

als: 1 eingelegtes Bett aus der Zeit Louis XVI., 1 dito Waschtisch mit Marmor u. Spiegelauflage, 1 dito Nachtkästchen mit Marmor, ein elegantes Mahagoni-Schlafzimmer, bestehend aus: 3-teiligem Spiegelschrank, 2 Betten, 1 Waschtisch mit Spiegelauflage u. 2 Nachtkästchen mit Marmor, 1 Salonarmatur, bestehend aus: 1 Sofa, 2 Sessel, 1 Tischchen, 1 Wickeltischchen mit Regolithplatte und ein Fußbaum-Spiegelarmatur.

Befichtigung: Dienstag von 9-12 u. 3-6 Uhr.

Adam Bender,

Auktionator u. Taxator,
Geschäftslokal Moritzstraße 28. Telefon 1847.

Naturwein-Versteigerung

zu Hallgarten im Rheingau.

Freitag, den 25. Juni 1920, mittags 1 1/2 Uhr, in ihrem Kellerhause, versteigern die Unterzeichneten

36 Halbstück 1919er Hallgartener Naturweine (die zweite Hälfte der Kreszenz).

Die Weine, sämtlich Rieslinggewächse, entstammen den ersten Lagen der Gemarkung; zeitig im Herbst eingebracht, sind sie völlig frostfrei.

Allgemeiner Probetag am 21. Juni, sowie am Versteigerungstag von 8 bis 12 Uhr.

Der Vorstand der Vereinigten Weingutsbesitzer
E. G. m. u. H.

sorgenfreien Lebensabend

sichere man sich durch die Benutzung der Kaiser Wilhelms-Spende, Allgemeinen Deutschen Stiftung für Alters-Renten- und Kapital-Versicherung.

Sie versichert kostenfrei geg. zwanglose Einlagen, mit welchen jederzeit begonnen werden kann, Renten und Kapital, zahlbar vom 55. Lebensjahre an nach Wahl, auch sofort beginnende Renten.

Sie zahlt jährlich für 1000 Mk. Einlagen beim Einzahlungsalter

von über (Jahre) 53 1/2 59 1/2 64 1/2 69 1/2 74 1/2
männl. Personen 84 102 122 150 190 M.
weibl. Personen 70 84 100 124 162 "

Nähere Auskunft erteilt und Drucksachen versendet die Zahlstelle: Gebrüder Krier, Bank-Gesellschaft in Wiesbaden, Rheinstraße 95, und die Direktion in Berlin SW. 68, Zimmerstraße 19a.

Buchen- u. Eichen-Holz

ofenfertig und für Zentralheizungen
liefert in jedem Quantum

Kohlenhandlung Carl Weygandt,
Tel. 3365. Yorkstr. 3. Tel. 3365.

Restposten!! Billig!!

250 Dutzend Toilettenseife
„Origan de Cofy“ zu Mk. 32.—
das Dutzend, Stück von 100 gr,
sofort greifbar.

Henry Uziel, Mainz,
Mombacher Straße 25. — Telefon 3218.

Wir versichern:

Reisegepäck von Mk. 5.— an
Postsendungen fürs In- und Ausland.
Warentransporte aller Art (inkl. Bruch u. Leckage).
Umzugsgut zu mäßigen Sätzen.

Policeen sofort erhältlich.

Born & Schottenfels,

Hotel „Nassauer Hof“.

Telephon 680.

Telegr.-Adr.: Reiseborn.

Karte Haut. Dedurin

hilft über Nacht.
In harten Fällen
3-4 Nächte. Erfolg garantiert. Nach-
ahmungen weisen zurück.

Niederlage: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Esset frische Seefische

Frish vom Fang kommen Dienstag und Mittwoch
zum Verkauf:

Mittelgroße Schellfische, ca. 1-1 1/2 Pfd., per Pfd. Mk. 3.—

Allergrößte do. „ 2-5 „ „ „ 4.—

Alle anderen Fischarten stets frisch, gut und billig in

Frickels Fischhallen

NB. Die Preise verstehen sich nur ab Laden und
so lange der Vorrat in diesen Sorten reicht.

Annon.-Expedition

Inseraten-Aufnahme für
alle Zeitungen.
S. Gies (nach Hauptpost).

Günstiges Angebot!

(Es wird jedes Quantum abgegeben).

Watson-Seife Doppelst. 330 gr 2.—
Blackbird-Soap Doppelst. 7.50
Lenox 250 gr 7.—
Wan-Eta-Schokolade Kilo (engl.) 40.50
„ „ Tafel 1/2 Pfd. (engl.) 10.50
„ „ „ Pfd. 22.—
la Roh-Kaffee Pfd. 22.—
Emil Fabian, Bismarckring 23, 3.



Ankauf von alten Gemälden.

Reinhardt,

Goldene u. silberne Uhren kauft
M. Heine, Uhrmacher, Wellrichstr. 4.

Ich zahle
per **Zahn bis 6 Mk.**

für Holzbrennstoffe bis 75 Mk.

für Thermokauter bis 150 Mk.

Ferner bitte nicht früher verkaufen:

Brillanten,

Platin, Gold- u. Silbersachen,

bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Großhut,

27 Wagemannstr. 27

Der Ankauf findet nur im 1. Stock statt,

bitte nicht verwechseln.

Wichtig für Herrschaften!

Großer Ankauf von

Herrn- und Damenkleidern, Wäsche, Möbeln, Fahr-
rädern, Zahngebißen, Brillanten, Gold- und Silber-
gegenständen. — Bestellungen werden pünktlich erledigt

E. Schiffer, Kirchgasse 50, 2 — Tel. 1547
früher Wagemannstraße 21.

Billig Nordseeschellfische u. Cabliau Billig

Empfehle in gar. fr. bester Qualität:

auf Wunsch u. vorh. Bestell. bratt., feinst paniert.
Besonders für Wirte, Pens. usw. geeignet.

Statt Raucherw. tägl. fr. geb. Fische, holl. Vollerlinge,
neue holl. Heringe St. 70 Pl., Heringsmilch u. Rogen.

Fischkonserven in 1/2- und 8-Pfd.-Dosen, Krabben, frisch,
natürlich, und in Gelee, Oelsardinen in großer Auswahl.

Speisenwürze „Worri“ in 200-gr.-Probell. à 2.20, 3 1/2-Kg.-Korbl. à Kg. 8 Mk

Fischhandlung Wilh. Schaaf
Billicherstraße 38.

Bekanntmachung.

Am 15. Juni, vormitt.
10 Uhr, soll auf hiesigem
Güterbahnhof.

3 Waa. Futterkartoffeln
50 000 Kgr. öffentlich an
den Meistbietenden gegen
sofortige Barzahlung ver-
kauft werden.

Wies-
badener-Weh-
Bahnhof.

Thalia.

Heute letzter Tag!
Das sensat. ungarische
Saklige Drama

Die Frau mit

den 2 Seelen!
nach dem Roman von
Alexander Brody mit

Elge Beck.
Charlie-Trickfilm
mit überwält. Komik.

Spielzeit v. 3-10 1/2 Uhr

Gross-Wiesbaden.

Dotzheimer Str. 19.
Ab Mittwoch, 16. Juni:

Das grosse
Weltstadt-Programm

und die weltberühmte
Krokodil-

Pantomime.

Rauchtabak

(Mitte Schnitt)
garant. rein überseeisch,
100 Gr.-Packung 5 Mk.

Joseph Witte,
Zigarren-Spezialgeschäft,
nur Schiersteiner Str. 1a,
Ede Adelheidstr.

Bogelfutter

für Sing- u. Waldvögel
u. a. Qualität, empf.
Gullia, Rheinstr. 60.

Kaufmann. Verein Wiesbaden. E. V.**Einladung****Mitgliederversammlung**

am Mittwoch, den 16. Juni, abends 8 Uhr,
im oberen Saale des Europäischen Hofes,
Langgasse 34.

Tagesordnung: 1. Die neuen Tele-
phonegebühren. 2. Vorbesprechung betr. uns.
ordentl. Mitgliederversammlung am 25. Juni.
3. Beteiligung des Kaufmann. Vereins an der
Herausgabe des Kurprospektes. 4. Stellung-
nahme des Kaufm. Vereins bez. der Kehrlicht-
Abfuhrgebühr. F376

Bei der Wichtigkeit der zur Verhandlung
stehenden Tagesordnung ist die Anwesenheit
eines jeden Mitgliedes dringend erwünscht.

Der Vorstand.

Große Blumen-Ausstellung

im Paulinenschloßchen in Wiesbaden.

Auf vielseitiges Verlangen bleibt die Ausstellung
noch Montag, den 14. u. Dienstag, den 15. Juni
vormittags von 10-1 Uhr und nachmittags
von 3-7 Uhr geöffnet.

Eintrittspreis Mk. 1 pro Person.

Hotel Nassauer Hof**Sonder-Ausstellung**

Gemälde, Skizzen

von

Dyne Neu.**Jeden Mittwoch, Anfang 7 1/2 Uhr:****Moderner Tanzabend**

auf der „Neuen Adolfshöhe“ bei Herrn Meuchner
Getränke nach freier Wahl. Anton Deller, Tanzlehrer

Neue Autodecken und Schläuche

sowie vulkanisierte Autodecken, ferner
Zahngummi, französ. und engl. Fabrikat,
stets greifbar am Lager des

COMPTOIR GENERAL

Filiale Wiesbaden
Dotzheimer Str. 105. Tel. 5010.

Petschaffe,

von den einfachsten,
bis zu den feinsten,
ebenso Petschaft- und alle sonstigen Gravierungen.
Langgasse 37. H. Gölzen.

Bringen Sie mir Ihre Postkarten u. Fotografien!

15000 konkurrenzlos billige

Bilderschutzwerglasungen

v. Visit b. 24 x 30 cm. Atelier Kurts, Friedrichstr. 14.

Maßanfertigung**eleg. Jackenkleider,**

Manielkleider und Mäntel.
Garantie für erstklassige Ausführung.
Einige sehr preiswerte Stoffe am Lager.
Modernisieren u. Reparatur-Arbeiten.
Ermäßigte Preise.

Peter Alt, Damenschneidern.
Römerstr. 7. Tel. 2761

Helles franz. Harz!!

10000 kg KM und 10000 kg N
sofort greifbar, Tageskurse abzugeben. F162

Henry Uziel, Mainz,
Mombacher Straße 25. — Telefon 3218.

Vermittlungs- und Detektiv-Institut**„Atlantic“**

Helmundstr. 56, Nähe Emser Strasse.
Leitung E. Krackenberg und W. Röder.

Aufklärung von Diebstählen.

Beobachtungen. Verfolgungen auf Reisen, in
Kur- und Badeorten, durch erstkl. Detektive.
Streng diskret! Zuverlässig!

Gut eingeführtes

Mineral-Wassergeschäft

umhändelbar billig zu verkaufen. Offerten unter
M. 966 an den Tagbl.-Verlag.